

## IM BLICKPUNKT

## **FUSSBALL** / Wieder gute Dinge kann der SV Waidhof-



FOTOS: F. STREICHER

Der Start zum 2980-m-Lauf, der an Christian Mödlagl ging.



In Waidhofen – im Bild Erich Scharf beim Bewerb „stonerunner“ – standen die Restlinge der Großen Basilika wieder im Mittelpunkt des 3. Stonerun. SEITE 67 FOTO: F. STR.

SEITE 67

FOTO E STI

# Pokal bleibt bei Leire

**ZUM DRITTEN MAL** / Martin Leirer vom LTU Waidhofen war beim „sterunner“ eine Klasse für sich und siegte zum dritten Mal in Folge.

**STONERUN** / Beim Stonerun konnte der LTU Waidhofen tolle Erfolge verzeichnen. Angeführt wurden diese vom Gasterner Martin Leirer. Er kürte sich zum dritten Mal in Serie zum "stonerunner".

Wie in den letzten beiden Jahren stellte er auch diesmal auf dem durch die 97 Reststrecken führenden Parcours einen neuen Streckenrekord auf – seine Siegerzeit betrug 2:00.65 Minuten. Leirer glücklich: „Durch den dritten Sieg in Folge konnte ich mir nun endgültig den 12,5 Kilo schweren Wanderpokal sichern. Nächstes Jahr werde ich eine Zeit unter zwei Minuten anpeilen.“

Auf Platz zwei folgte überraschend Vereinskollege Erich Scharf, der sich mit 2:04,68

A black and white photograph of a man's face, which is partially obscured by a large, stylized, blocky text. The text appears to be 'KODAK' on top and 'ECNO' on the bottom, both in a bold, sans-serif font. The man's face is centered within the letters, with his eyes looking slightly upwards and to the right. The background is dark and textured.

Stonerunner Martin / eirer

Minuten knapp gegen Julius Schlapschy durchsetzte.

Beim „run for everyone“ über 2980 Meter war der für den LTU Waidhofen startende

Joachim Mödlagl eine Kla für sich. Gleich zu Be gesetzte er sich von seinen V folgern ab und lief das Ren locker zu Ende. Dahinter ferten sich Schlapschy u Andreas Zechmeister (L Waidhofen) ein spannend Duell um Rang zwei, d Schlapschy letztendlich sich entscheiden konnte.

Bei den Damen dominierten die Waidhofnerin Renate Seeberger und Alexander Kreindl (LT Gmünd) die Laufbewerbe. Während Kreindl beim „run for everyone“ mit Nase vorn hatte, sah Seeberger beim „stonerun“ als einzige Dame die Ziellinie und konnte dabei ihre Zeit vom letzten Jahr noch deutlich verbessern.

■ Alle Ergebnisse im Internet: [www.stonewin.at](http://www.stonewin.at)